

## Vorbeugen und Helfen.

Konsum und Sucht  
am Arbeitsplatz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verband der Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW) Sachsen und dem Mitteldeutschen Institut für Arbeitsmedizin (MIA)

Freitag, 17. Januar 2014  
13:00 - 16:30 Uhr



Titelbild: Soziale Medizin in Leipzig, Fischer-Art 2010

## Organisatorische Hinweise

Datum:  
Freitag, 17. Januar 2014

Zeit:  
13:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:  
Universität Leipzig  
Carl-Ludwig-Institut, Kleiner Hörsaal   
Liebigstraße 27, Haus E  
04103 Leipzig

## So erreichen Sie uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahn (Linien 2, 9 und 16)  
Haltestellen Bayrischer Platz bzw.  
Johannisallee

Bus (Linie 60)  
Haltestelle Johannisallee

mit dem PKW:  
über die Autobahnen A9 (Berlin-Nürnberg) und A14  
(Halle-Dresden), Ausschilderung  
Zentrum und Universitätsklinikum

 **Parkmöglichkeiten:**  
Bei Anfahrt mit dem Pkw finden Sie  
ausreichend Parkplätze im kostenpflichtigen Park-  
haus Brüderstraße 59 (VINCI).



Anmeldung zur

## Fortbildungsveranstaltung „Vorbeugen und Helfen. Konsum und Sucht am Arbeitsplatz“

17. Januar 2014, 13:00 - 16:30 Uhr

Bitte melden Sie sich schriftlich an.  
Rücksendung bis zum 10. Januar 2014 per Fax: 0341 / 97 15409 oder Mail: Antje.Kramer@medizin.uni-leipzig.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildungsveranstaltung an.

Absender

Name:

Institution, Adresse:

Telefon:

Vorname:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

Mitglied im VDBW    Mitgliedsnummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Konsum von Suchtmitteln ist folgenschwer. Probleme entstehen nicht erst dann, wenn eine Abhängigkeitserkrankung vorliegt. Suchtmittelprobleme entwickeln sich über einen längeren Zeitraum. Früher oder später werden sie zum Problem, nicht nur am Arbeitsplatz.

Alte Drogen, neue Drogen – noch immer sind sie ein Tabu. Deshalb wollen wir das Thema Sucht in den Mittelpunkt rücken. Welche Entwicklungen gibt es, welche Konzepte der Suchtprävention im Betrieb haben sich bewährt? Wie steht es um Diagnostik und Behandlung? Welchen Beitrag können innovative Ansätze wie E-Health-Programme leisten?

Auch wenn die Zahl der Drogentoten in Folge des Konsums illegaler Rauschmittel auf den niedrigsten Stand seit 1988 gesunken ist, gibt es besorgniserregende Entwicklungen. Neue Drogen wie Crystal Meth verbreiten sich besonders in Sachsen; Tabak und Alkohol bleiben in Deutschland die Problemdrogen Nummer 1.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung, auf Beispiele guter Praxis, Anregungen und eine gute Diskussion.

Dr. med. Reingard Wittekind  
Landesvorsitzende des VDBW Sachsen

Prof. Dr. med. Steffi Riedel-Heller, MPH  
Direktorin des Institutes für Sozialmedizin,  
Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

## Programm

**ab 12:15 Uhr**  
Eintreffen, kleiner Imbiss

**13:00 - 13:15 Uhr**  
**Begrüßung**

Dr. med. Reingard Wittekind,  
Landesvorsitzende Verband der Betriebs- und Werksärzte e.V.  
(VDBW) Sachsen

Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller, MPH  
Direktorin Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health  
(ISAP), Universität Leipzig

### Grußwort

Prof. Dr. Wolfgang Fleig,  
Medizinischer Vorstand Universitätsklinikum Leipzig AöR

### Moderation:

Dr. med. Ivonne Hammer  
Mitteldeutsches Institut für Arbeitsmedizin, Leipzig

**13:15 - 13:55 Uhr**  
**Abhängigkeitserkrankungen:  
neue Sichtweisen, bessere Ergebnisse**

Prof. Dr. med. Michael Lucht,  
Universitätsmedizin Greifswald

**13:55 - 14:15 Uhr**  
**Betriebliche Suchtprävention am  
Universitätsklinikum Leipzig AöR**

Dr. med. Melanie Weiss, MBA  
Leiterin ZE Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, Universitätsklinikum  
Leipzig AöR  
FÄ für Arbeitsmedizin und Innere Medizin

**14:15 - 14:45 Uhr**  
Kaffeepause

**Moderation:**  
Sylke Lein, Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig

**14:45 - 15:15 Uhr**  
**Neue Drogen – alte Drogen. Erfahrungen aus der  
betriebsärztlichen Tätigkeit. Badesalz, Krokodil,  
Crystal – Ersatz für Extasy, Kokain, Heroin?**

Dr. med. Peter Fabritius  
Arzt für Arbeitsmedizin und Sicherheitsfachkraft, stellv. Vorsitzender  
des VDBW Thüringen

**15:15-15:40 Uhr**  
**Rauchfrei durch E-Health Coaching.**

Dr. Sarah Pomp  
Gesundheitspsychologin Betriebliches Management  
HausMed Corporate Solutions GmbH

**15:40-16:00 Uhr**  
**Suchtangebote in Sachsen**

Dr. Olaf Rilke  
Leiter der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V.

**ab 16:00 Uhr**

Diskussion, Ausklang bei Gesprächen und Besuch der Infostände

## Rahmenprogramm

Im Foyer wird es verschiedene Infostände zum Thema geben.

Bei einem kleinen Imbiss können Sie vor bzw. nach der Veranstaltung oder in der Pause miteinander ins Gespräch kommen.

Die Anerkennung der Veranstaltung als ärztliche Fortbildung ist bei der Ärztekammer Sachsen beantragt.

## Veranstalter

Verband der Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW) Sachsen

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Leipziger Universitätsmedizin

Mitteldeutsches Institut für Arbeitsmedizin (MIA), Leipzig  
Universitätsklinikum Leipzig AöR



Verband Deutscher  
Betriebs- und Werksärzte e.V.  
Berufsverband  
Deutscher Arbeitsmediziner



Mitteldeutsches  
Institut für  
Arbeitsmedizin